


The logo consists of the letters 'KAVG' in a bold, white, sans-serif font, enclosed within a rounded rectangular box with a lime green background. A horizontal grey bar runs across the top of the slide, with a small lime green square at its right end.

KAVG

Umsetzung der
GewAbfV im Kreis
Minden-Lübbecke

A decorative graphic in the bottom right corner consisting of several vertical bars of varying heights and widths, arranged in a slightly curved pattern, rendered in a light grey color.

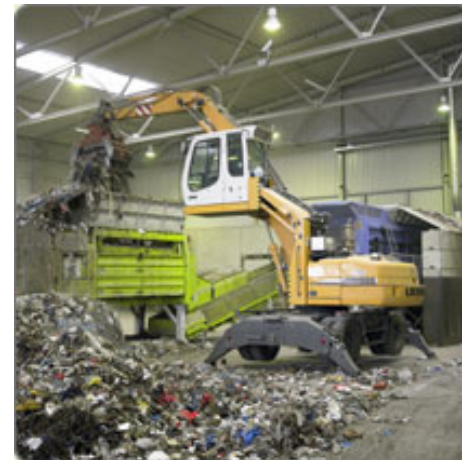
Die KAVG Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH

- ist beauftragter Dritter des ÖrE und eine 100 % Tochtergesellschaft des Kreises Minden-Lübbecke
- ist mittelständisch strukturiert (rund 100 MA und 22 Mio € Umsatz)
- entsorgt und verwertet im Jahr mehr als 300.000 Tonnen Abfälle und Wertstoffe
- betreibt u. a. eine Biologische Abfallbehandlungsanlage, eine mehrstufige Sickerwasserkläranlage, die mobile Schadstoffsammlung, eine moderne DK II Deponie, ein EBS-Heizkraftwerk sowie eine Mechanisch-Biologische Aufbereitungsanlage (MBA)



Gewerbeabfall-Aufbereitung heute

- Kleingewerbetreibende können getrennt gesammelte Fraktionen ebenso wie AzV auf dem sog. Wertstoffhof II anliefern
- Anlieferung in Mulden erfolgt in der MBA
- Kernstück der Aufbereitung von Gewerbeabfällen ist heute die MBA
- In einer separaten Gewerbeabfall-Aufbereitungslinie (Linie 2) werden zunächst Grobfraktionen vorsortiert (Matratzen, Teppiche, grobstückiges Altholz,...)
- Nach der Zerkleinerung werden noch hauptsächlich Metalle abgeschieden
- Die Hauptfraktion wird zu EBS verarbeitet →HKW Minden



Gewerbeabfall-Aufbereitung morgen

- Bereits heute wird die GewAbfV z. B. in Bezug auf die Annahme- und Kontrollpflichten jeder Einzellieferung umgesetzt
- KAVG wird gemäß den Vorgaben der Novelle zur GewAbfV die in Rede stehende Linie 2 im Jahr 2018 ertüchtigen (Vorbehandlungsanlage nach § 6 GewAbfV!)
- Die Investitionssumme liegt bei mehr als 3 Mio €
- Die Kapazität für die Verarbeitung von Gewerbeabfällen ist mit rund 65.000 t/a ausreichend bemessen



Zielstellung aus Sicht eines kommunalen Entsorgers

- Sicherstellung einer ortsnahen und preiswürdigen Verwertung von AzV für die heimische Wirtschaft
- Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft unter Ausnutzung der Wertstoffpotentiale in den AzV
- Angebot an die regional tätigen Entsorger, mit einer Komplettlösung zusätzliche Investitionen in Kaskadenanlagen zu erübrigen

